

Gewiß tragen die Kreisleitungen nicht allein die Schuld an diesen Arbeitsmethoden, sondern auch der Apparat der Bezirksleitung und der Apparat des Zentralkomitees. Wenn man im „Neuen Weg“ oder im „Neuen Deutschland“ zurückblättert, findet man nicht wenige Artikel, in denen die Kreisleitungen kritisiert werden, weil sie diese oder jene Frage nicht im Büro behandelt haben. Oft kommen aber auch Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen des Apparates der Bezirksleitung oder des Zentralkomitees zu ihnen und wollen wissen, ob man die von ihnen gestellten Aufgaben behandelt hat. Das alles veranlaßt die Kreisleitungen nicht selten, sich mit allen Fragen der Parteiarbeit zu beschäftigen, um Kritiken dieser Art aus dem Wege zu gehen. Da hört man gewöhnlich den altbekannten Satz: „Es sind gute Beschlüsse gefaßt, aber die Kontrolle der Durchführung fehlt.“

In dem Beschluß des 25. Plenums wird gesagt: „Die wichtigste Aufgabe der leitenden Parteiorgane ist die ideologisch-politische Erziehungsarbeit unter den Massen und die Förderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Interesse weiterer Erfolge beim Aufbau des Sozialismus. Mehr lebendige Arbeit mit den Menschen und weniger papierne Anweisungen, weniger lange Protokolle, aber gründliche Anleitung und strenge Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse.“

Diese richtigen Schlußfolgerungen sind noch nicht der Inhalt der Tätigkeit der Kreisleitungen und der Bezirksleitung. Gewiß kann hier kein allgemeingültiges Schema für eine Tagesordnung der Bürositzungen der Kreisleitungen entwickelt werden, aber klar ist, die Büros der Kreisleitungen können sich im Verlauf eines Quartals nur auf einige Probleme, die sich aus der Struktur des Kreises ergeben, orientieren.

Die Arbeitspläne der Büros der Kreisleitungen für das 3. Quartal zeigen bereits einen Weg, wie die Überlastung der Tagesordnung für die Bürositzungen beseitigt und wie die Parteiorganisationen auf die wichtigsten Aufgaben orientiert werden können.

Das Büro der Kreisleitung Köpenick hat in der Regel einen Punkt auf der Tagesordnung, wie zum Beispiel die Verbreitung der Rationalisatoren- und Erfinderbewegung. Mit diesem Punkt werden die Fragen der Propaganda und Agitation, der Arbeit der Gewerkschaft, der Jugend und der Mitgliederbewegung behandelt. Die Vorbereitungen dafür treffen Genossen des Apparates und Kreisleitungsmitglieder, und außerdem berichten zwei Grundorganisationen vor dem Büro. Auf diese Weise ist es möglich, die Bürositzungen gründlich vorzubereiten; zugleich werden auch alle Kräfte der Partei und der Massenorganisationen für längere Zeit auf eine Hauptfrage orientiert. So wird der Arbeitsplan des Büros nicht zu einem Hemmnis für die Entwicklung der Aktivität und Selbständigkeit der Grundorganisationen, sondern er fördert sie und hebt ihre Verantwortung.

Über die Arbeit mit den Instruktoren der Abteilung Partei- und Massenorganisationen

Die gegenwärtigen Methoden der Arbeit mit den Instruktoren der Abteilung P. und M. in unseren Kreisleitungen entsprechen in keiner Weise mehr den Bedingungen. Sie stehen im Widerspruch zur Aufgabe der konkreten Hilfe für die Grundorganisationen. Und warum? In einer Reihe von Kreisen sind die Instruktoren schematisch auf eine bestimmte Zahl von Grundorganisationen, die